



## Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

Im „Rückblick“ kann ich sehen,  
was mein Handeln bewirkt (hat).

# Wäre nicht genug für alle da?



# INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Ehrungen

Seite 3

Organisten

Seite 4

Organisten

Seite 5

Fridulin

Firmanmeldung 2023

Kurz notiert

Beziehungstipp

Seite 6

Steyrermühler

Seitenblicke

Aus unserer Pfarre

Seite 7

Wir laden ein

Seite 8



## Ist uns die Rücksicht abhanden gekommen?

Der Tod der Seewalchner Ärztin Lisa-Maria Kellermayr hat viele erschüttert und betroffen gemacht. Ein Mensch, der sich von Berufswegen und als ganzer Mensch in den Dienst des Helfens und der Gesundheit gestellt hat, wurde dafür angefeindet, beleidigt und sogar mit dem Leben bedroht. Dies alles in anonymer Weise über die (- in diesem Zusammenhang ein irreführender Begriff -) sozialen Medien. Nach monatelangen Drohungen konnte sie nicht mehr arbeiten. Es kam zur Schließung ihrer Ordination. Wenige Wochen später konnte und wollte sie auch nicht mehr leben, so sehr hatte ihr das alles zugesetzt. Dass sie mit alldem nicht mehr leben konnte, mag – hoffentlich – ein Einzelfall sein.

Dass es aber leider Gottes viele sind, die von Hass, Anfeindungen und gefährlichen Drohungen betroffen sind, ist traurige Realität. Schon Kinder im Volksschulalter sind Mobbing und dergleichen mitunter ausgesetzt. Und jede noch so scheinbar harmlose Drohung macht etwas mit dem Betroffenen. Im schlimmsten Fall kann es zu „burn out“, Arbeitsunfähigkeit und dem Verlust jeglicher Lebensperspektive führen.

### Jesus kennt die Thematik

In der Bergpredigt, in der Jesus die „neue Welt“ zeichnet, sagt er, wie

schlimm er es findet, wenn einer auf seinen Bruder einen Zorn hat oder ihn einen Taugenichts nennt oder als Narren bezeichnet, was nichts anderes heißt als dass dieser Mensch nicht ernstzunehmen ist, er einfach abqualifiziert wird (vgl Mt 5,22). Jemandem zu unterstellen, er taue sowieso zu nichts, ist schlimm, heißt fast so viel wie ihm das Menschsein abzusprechen. Von so mancher anonymen Drohung im sogenannten Netz ist das leider herauszulesen bzw. wird es dem Betroffenen unterstellt.

Jesus fordert in der Bergpredigt zu einem neuen anderen Umgang miteinander, er ruft zu einem neuen Denken auf, welches in einem neuen Handeln sichtbar wird und das sich auf alle Lebensbereiche erstreckt.

### Der Königsweg

Jesu Weisungen in der Bergpredigt lassen sich unter dem Begriff „Rücksicht“ einordnen. Wortwörtlich meint „Rücksicht“ der Blick zurück. Im „Rückblick“ kann ich sehen, was mein Handeln bewirkt (hat). Im positiven Sinn, was durch mein Tun entstanden ist, welche Saat aufgegangen und Früchte gebracht hat. Leider gibt es immer wieder auch negative Beispiele der „Rücksichtslosigkeit“ von Zerstörung und Tod.

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Dieser Blick zurück zeigt mir die Folgen meines Handelns auf und kann mir Hilfe und Orientierung sein auf dem Weg in die Zukunft. Sehr deutlich erkennen wir das in unserem Verhalten in Bezug auf unsere Umwelt. Die Klimakrise ist durch das (Miss-)Verhalten des Menschen verursacht. (Im schlimmsten Szenario, so Experten, zerstört der Mensch seine eigene Lebensgrundlage.)

Die Haltung der Rücksicht kann uns helfen, den Weg einzuschlagen, der zum Leben führt. Und es bleibt zu hoffen, dass die „Rücksichtigen“ all die anderen zu überzeugen vermögen und auf den Weg des Lebens mitnehmen, damit wir auch morgen und übermorgen Grund genug haben, Erntedank zu feiern.

*Franz Stabinger*  
Pfarrer

## Ehrungen Mitarbeiterfest



**Elsa Wieser** ist seit 65 Jahren für die Pfarre aktiv als Kirchenchorsängerin, Caritas-Haussammlerin, Jungscharköchin, Vertretung im Pfarrbüro, Organisation der Geburtstagsbriefe.

**Brigitte Zappe** wirkt seit 40 Jahren im Kirchenorchester mit und ist seit 2017 PGR-Mitglied. Von 2018 -2021 war sie Mandatsnehmerin für den Pfarrcaritaskindergarten.

**Franz Spiesberger** ist seit 40 Jahren Zechprobst, derzeit Friedhofsmesner, Mitglied im PGR (1982 – 1992 und 2002 – 2007).



**Alfred Pabinger** leitet seit 40 Jahren die öffentliche Bibliothek der Pfarre Laakirchen.

**Hermann Stockinger** ist seit 40 Jahren Kommunionsspender und Lektor, Mitglied im PGR (1982 – 1987 und 1997 – 2002)

**Erwin Hofmann** ist seit 40 Jahren Kommunionsspender und Lektor, Mitglied im PGR (1982 – 1987).



**Johann Kalcher** ist seit 40 Jahren aktiv: Mitglied im PGR (1982 – 1987), Erstellung der Liedfolien, Zusammenstellung des Pfarrblattes.

**Josef Mayrhofer:** von 1982 – 1987 PGR-Obmann, langjähriger Obmann der KMB, Erstellung der Fotowand im Pfarrheim.



# Kirche ohne Orgel - Orgel ohne OrganistIn?

Eine Orgel gehört zu einer Kirche, und was wäre eine Orgel ohne Organisten?

**Laakirchen hat eine besonders schöne und wertvolle Orgel. Wer aber spielt eigentlich an dieser Orgel?**

Sie sind kaum zu sehen, die Organisten, außer sie kommen einmal etwas zu spät zum Gottesdienst (was selten vorkommt), dann sieht man sie noch über den Kirchhof eilen um über den Choraufgang auf der Empore zu verschwinden. Dann sind sie nur mehr zu hören, Gott sei Dank, denn ohne Orgelmusik würde bei den Gottesdiensten etwas fehlen.

Die Pfarre Laakirchen hat derzeit 6 Orgelspieler und diese stellten sich einem Interview und suchten Antworten auf Fragen „Wie kam ich zum Orgelspiel“ und „Was ist meine Motivation, dieses Talent für die Pfarre einzusetzen“.

**Peter Feitzinger ...**



... lebt in Ebenau bei Hof (Salzburg), und immer wenn er seine in Laakirchen lebende Mutter besucht, spielt er in Laakirchen an der Orgel und das seit 30 Jahren. Peter lernte zuerst Klavier und

kam im Sommer 1978 auf Anregung von Pfarrer Alois Kainberger zu einen Orgel Grundkurs der Diözese Linz. Dabei blieb ihm nicht nur der spätere Dompfarrer Prof. Johann Bergsmann und der spätere Domkapellmeister Anton Reinthaler in Erinnerung, sondern auch die nächtlichen Streifzüge durch das im Sommer verwaiste Petrinum!

Peter Feitzinger hatte immer schon Interesse an Kirchenmusik und er liebt die Mystik, die der Klangraum einer Kirche mitbringt. Highlights sind für ihn die Proben und dann die Aufführungen mit Kirchenchor und Kirchenorchester. Aber er erinnert sich auch gerne an Kirchenchorausflüge (Prag, Gemona, ...) zurück und an einige „Auftritte“ mit Erna Mayr bei diversen Hochzeiten.

**Georg Windischbauer ...**



... ist Techniker, und die Technik im Hintergrund einer Orgel hat ihn immer schon interessiert. Schon als kleiner Bub war er bei einem Gottesdienst am liebsten auf der Empore um Otto (Hölzl) beim Spielen auf der Orgel zu beobachten. Irgendwann hat Otto ihn an den Tasten und Pedalen pro-

bieren lassen und das Interesse an „Orgel“ war geweckt.

Nach Blockflöte und Mundharmonika hat er „erst“ mit 15 Jahren an der Musikschule mit Orgelunterricht begonnen. „Auch wenn es nicht immer perfekt gelingt, aber für mich als Laienmusiker überwiegt die Freude an der Musik und einen Beitrag für die Pfarrgemeinschaft leisten zu können“ sagt Georg auf die Frage was seine Motivation für den Orgeldienst ist.

Bei der goldenen Hochzeit seiner Eltern spielte seine Frau das Ave Maria mit der Klarinette und er begleitete sie auf der Orgel, das war ein ganz besonders schöner Moment für ihn.

**Gerhard Wimmer ...**



Im Jahre 1977 bat Pfarrer Dr. Eduard Röthlin Gerhard Wimmer, den Orgeldienst in der Pfarre St. Stefan/Wels zu übernehmen. Gerne übernahm Gerhard diese Aufgabe, aber Orgeldienst stimmte nicht so ganz, denn die Orgel war damals ein Harmonium. „Ganz genau wusste ich nicht, worauf ich mich da einließ, denn jeden Sonntag

wurden wieder neue für mich unbekannte Lieder eingebaut und nur mit Fleiß und Leidenschaft konnte ich mein Spiel verbessern“ sagt Gerhard über seine Orgelspiel-Anfänge. Und so spielt er nun schon seit 45 Jahren an der Orgel (1977-1980 St. Stefan, 1984-1997 Steyrmühl und seit 1996 in Laakirchen). „Als langjähriger Chorleiter war ich gewohnt die Sänger und Sängerinnen mit dem Klavier zu begleiten. Ähnlich ist auch die Aufgabe des Organisten während des Gottesdienstes. Gesang und Orgelbegleitung sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Messe, und ich bin dankbar mit meinem Dienst zur Bereicherung der Gottesdienstgestaltung beitragen zu dürfen.“

### Karl Altmanninger ...



hat seit 1967 bei der Tanzkapelle "Los Queridos" E-Orgel gespielt, und mit dem Orgelspiel in der Kirche hat er begonnen, wie sein damaliges Organisten-Vorbild, Schwester Adelgunde von Laakirchen weggezogen ist. Es war immer schon sein geheimer Wunsch, dieses imposante und gewaltige Instrument spielen zu dürfen. Dabei hatte auch Karl außer dem damaligen Volks-

schuldirektor Ernst Hubmer keinen Orgellehrer und „ich habe einfach die Tastatur vom Akkordeon auf die Orgel übertragen. Der Rest ist eigentlich nur hand- (u. fuß-) werkliche Übung, der ich eigentlich weit mehr Rechnung getragen haben müsste, aber der Tag hat nun mal gerade 24 Stunden“ meint der immer bescheidene und humorvolle Karl. „Die Motivation, meine Zeit und mein bescheidenes musikalisches Wissen und Können für die Pfarrgemeinde einzusetzen ist meine Ansicht, das der Öffentlichkeit schuldig zu sein, - mitzuwirken, -meinen Beitrag zu leisten, und je älter ich werde, umso mehr wächst die Einsicht, dass ich das tun möchte, so lange ich dazu in der Lage bin.“

### Rita Viechtbauer ...



... springt immer wieder einmal an der Orgel ein, wenn Karl Altmanninger verhindert ist, oder sie wird für Taufen „engagiert“. Auch sie kam über das Klavierspiel zur Orgel. Neben 12 Jahren Klavierunterricht spielt Rita seit ihrer Jugendzeit in der Kirche an der Orgel. Die alte, kleine Orgel hielt ihren Puls immer in Schwung, denn manchmal „verselbstständigte“ sich das alte Ding

und „unterstützte“ einmal sogar unseren Pfarrer Franz Starlinger lautstark beim Segen. Aber das hat sich mit der neuen „kleinen“ Orgel verbessert. Und so hält sich Rita mit Üben am Klavier fit, um jederzeit an der Orgel einspringen zu können.

### Otto Hölzl ...



... hat 1962 in der 6. Klasse im Petrinum mit dem Orgelspiel begonnen. Als Neffe von Pfarrer Langthaler, der selbst ein begeisterter Kirchenmusiker war, war es für ihn selbstverständlich, sich hier einzubringen, nachdem Schwester Adelgunde aus gesundheitlichen Gründen diesen Dienst nicht mehr ausüben konnte. In den ersten Jahren war das doch sehr herausfordernd, weil er der einzige Organist war und immer 3 Gottesdienste zu spielen waren. Auf die Frage nach seinem schrecklichsten Erlebnis an der Orgel sagt Otto: „Schrecklich war es nicht, aber schon sehr peinlich, als ich nach einer langen Maturaballnacht am nächsten Tag am Orgeltisch eingeschlafen bin.“ Wichtig wäre Otto noch, dass der Orgelunterricht an der Kirchenorgel wieder an der Musikschule angeboten wird, um für möglichen Nachwuchs zu sorgen.



## Hallo Kinder!

Ich hab vor kurzem meine alte Bücherkiste wiedergefunden und darum möchte euch in diesem Schuljahr meine Lieblingsbilderbücher vorstellen. Keine Angst, Bilderbücher sind nicht nur was für Kleine!



Den Anfang macht „Frederick“ von Leo Lionni. Vielleicht kennen einige von euch schon die kleinen Feldmäuse, die eifrig Vorräte für den Winter sammeln. Und auch Frederick, der zwar auch sammelt, aber Dinge, die man nicht angreifen kann: warme Sonnenstrahlen, bunte Farben und Wörter. Beides ist für die Mäuse wichtig, um über den Winter zu kommen: die Nüsse und Beeren genauso wie Fredericks Sammlung, die von innen wärmt und auf den Frühling hoffen lässt. So hat jede der Mäuse ihren Beitrag geleistet und alle profitieren davon.

Am 9. Oktober feiern wir das Erntedankfest: danken wir Gott für all die „Vorräte“, die wir geerntet und gesammelt haben: **für die, die unseren Hunger stillen und für die, die unser Herz berühren.**

Ich freu mich, wenn ihr dabei seid!

Euer Fridulin

Übrigens: „Frederick“ gibt es in unser Pfarrbücherei zum Ausborgen!

## Glockensanierung – großzügige Spende der Miba

Wie schon berichtet, wurde Anfang des Jahres unsere Glockenanlage generalsaniert. Die Gesamtkosten betragen letztlich ca. € 35.000. An Spenden haben wir inzwischen fast € 25.000 erhalten. Darin enthalten ist eine großzügige Einzelspende über €12.000 von Familie Mitterbauer und der Miba AG. Mit den beantragten Förderungen von Bundesdenkmalamt, Diözesanfinanzkammer und Stadtgemeinde ist das Projekt fast zur Gänze ausfinanziert.

Wir sagen allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ und ein besonders großes Dankeschön geht an Familie Mitterbauer und die Miba AG!

## Firmanmeldung für 2023

Wir laden dich sehr herzlich zur Firmvorbereitung ein, wenn du im Schuljahr 2022/23 eine 4. Klasse der Mittelschule oder des Gymnasiums besuchst. Anmeldeformulare werden Anfang Oktober in den 4. Klassen der Laakirchner Mittelschule ausgeteilt und sind ab Di 11.10. auch in der Pfarrbüro bzw. auf der Pfarrhomepage erhältlich.

Anmeldung: bis spätestens So 27. November bei den Laakirchner ReligionslehrerInnen bzw. im Pfarrbüro.

Kontaktperson für Laakirchen und Steyrermühl ist Pastoralassistent Martin Mitterwallner.

Bezüglich Firmvorbereitung in Lindach bitte das Lindacher Pfarrblatt beachten.



## Beziehungstipp:

Rücksichtnahme - Weg zum Glück

kurz  
notiert

## Cocktailstand bei „Laakirchen laacht“

Ein erweitertes Team des Pfarrgemeinderates hat heuer gemeinsam mit dem Bibliotheksteam im Rahmen von „Laakirchen laacht“ Cocktails angeboten. Der Reingewinn von € 1450,- kommt der geplanten Erweiterung der Pfarrbibliothek zugute. Allen ein herzliches DANKE fürs Mithelfen und Konsumieren!

## Adventkranzverkauf

Am Samstag, 19. 11. 22 von 18:30 bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 20. 11. 22 von 8:00 bis 12:00 Uhr werden im Pfarrheim wieder selbst gebundene Adventkränze zum Kauf angeboten. Zugleich lädt am Sonntagvormittag der Pfarrgemeinderat zu einem Pfarrkaffee mit Kaffee, Kuchen und Wiener Suppentopf ein.

## Jungschar- und Minilager 2022

Nach 1 Jahr Pause (2020) und einer Kurzversion im Pfarrheim (2021) hat es heuer endlich



wieder ein „richtiges“ Jungschar- und Minilager im Waldhäusl gegeben. 26 motivierte Kinder, ein insgesamt 16-köpfiges sehr kreatives Team und zwei hervorragende Köchinnen haben eine wunderschöne Woche am Waldhäusl verbracht.

Danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben und allen Sponsoren.

## Steyrermühler Organisten



**BRAUNSBERGER  
MARTHA**

Zum Orgelspielen kam ich durch meinen Bruder Rudi, der mit dem damaligen Pfarrer Hans Grömer befreundet war und

der Wunsch bestand, dass neues geistliches Lied gesungen werden sollte. So machte ich in Linz auf der Pädagogischen Akademie einen Orgel-Grundkurs. Vor allem besuchte ich mehrere Jahre in Laakirchen die Musikschule, wo ich durch Karl Altmaninger erst so richtig das Orgelspielen lernte und wie man die sogenannten „rhythmischen“ Lieder begleitet.

Das ist nun bereits mehr als 40 Jahre her.

In der Bibel steht, dass Gott einem die Talente schenkt, damit man sie der Gemeinschaft zur Verfügung stellt. Und, dass die Talente auch Aufgabe sind - für jeden persönlich. Das ist die oberste Motivation und der Auftrag für mich, auch wenn es in diesen vielen Jahren zunehmend Zeiten gibt, wo mir dieses verlässliche Dasein und Gebundensein sehr schwer fällt. Sehr motivierend und bestärkend ist auch, wenn Mitfeiernde des Gottesdienstes nach dem

Gottesdienst sagen, dass es ihnen gefallen und es gut getan hat oder sich einfach jemand fürs Orgeln bedankt, was in Steyrermühl sehr häufig der Fall ist.

DANKE dafür.



**SUPPNIG  
ELISABETH**

Da ich mich schon als Kind für Musik interessierte, erlernte ich während meiner Hauptschulzeit im

Kloster Nazareth in Stadl-Paura das Klavierspielen. Inzwischen bekamen wir in Steyrermühl eine neue Kirche, hatten aber zeitweise keine Organisten. Meine Mutter sagte damals zu mir, „da spielst du einmal“ und so besuchte ich 1964 einen Orgelkurs in Linz im Petrinum bei Professor Kronsteiner und seither spiele ich in der Kirche in Steyrermühl die Orgel und auch seit 20 Jahren in der heiligen Messe im Seniorenheim in Laakirchen.

Für mich ist jeder Gottesdienst eine Kraftquelle und es macht mir wirklich große Freude, dass ich die Kirchenlieder und das Singen der Gottesdienstbesucher mit der Orgel begleiten darf.

### Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



#### Laakirchen

Zahran Lea Sophie  
Parzer Dietrich  
Parzer Mathilde Gertraud  
Harfmann Helene  
Hammingner Theresa Johanna  
Marijanovic Tobias  
Mikstetter Tobias Oliver  
Schober Marie Aurora  
Ung Mila  
Hudojan Evelina  
Haller Milow Johann

#### Lindach

Wieser Peter Anton

### Aus unserer Pfarre

Magiera Lena  
Hummer Valentina  
Hessler Hannah

#### Den Bund fürs Leben schlossen



#### Laakirchen

Rene Lang - Daniela Schifflhuber  
Martin Schögl-Wolf – Ricarda Lindorfer

#### Steyrermühl

Bernhard und Irene Thallinger

#### Lindach

Markus Attwenger und Patricia Mayer  
Philipp Ornetzeder und Stefanie Pölzl  
Alexander Magiera und Sandra  
Schübler  
Roman Schubert und Petra Thallinger

### Wir gedenken der Verstorbenen



#### Laakirchen

Fuchshuber Dietmar, Neurum/Tirol  
Hornof Anna, Altenheim Ried im  
Tr. – vorm. Dürerstr. 1  
Viechtbaur Hannelore, Hüttwinkel 14  
Staufer Johann, Gmunden  
Großberger Hilde, Haus St. Josef,  
Gmunden – vorm. Wolfstr. 6  
Hacker Anna, Wolfstr. 3  
Weber Liselotte, Kittenstr. 5  
Koll Stephanie, Wolfstr. 3  
Werner Wilhelmine, Wolfstr. 3  
Oppeneder Florian, Stötten 40/2

## Wir laden ein:

Wir bitten um Verständnis, dass Termine aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt oder geändert werden können!  
Infos dazu auf unserer Homepage: [www.dioezese-linz.at/laakirchen](http://www.dioezese-linz.at/laakirchen).

Sa, 24. 14<sup>00</sup> **Jungcharstart** Pfarrheim

<https://www.dioezese-linz.at/salzkammergut2024>

Lindach: 19<sup>00</sup> Gräbersegnung, anschl. Requiem in der Pfarrkirche

### Oktober – Rosenkranz

Mo, Di, Fr - 8<sup>30</sup>, Mi - 7<sup>30</sup>

Do, Sa - 18<sup>30</sup> Pfarrkirche Laak.

So, 02. 9<sup>00</sup> **Erntedankfest** Lindach  
Pfarrkirche Lindach

Do, 06. 19<sup>00</sup> **Auftaktveranstaltung**  
des öö. Pilotprojektes  
„Generationen miteinander“ -  
Generationenzentrum  
nähere Infos dazu sind im  
Laaktuell zu finden

So, 09. 8<sup>30</sup> **Erntedankfest** Laakirchen  
8<sup>30</sup> Prozession, anschließend  
Gottesdienst mit den Troubadours  
Pfarrkirche Laakirchen  
10<sup>00</sup> Kindergottesdienst

Di, 11. 19<sup>30</sup> **KBW-Vortrag** mit *Krapf  
Karl Franz* und *Krista Elisabeth  
Luise* zum Thema „Gespräche  
und Geschichten über Gott und  
die Welt“ kleiner Pfarrsaal

Sa, 15. 18<sup>00</sup> Festlicher **Gottesdienst**  
mit dem Kirchenchor für die  
**Jubelhochzeitspaare** des Jah-  
res 2022 Pfarrkirche Laakirchen

Di, 11. Beginn der **Firmanmeldung**

So, 16. 10<sup>00</sup> **Erntedankfest** Steyermühl  
St. Josefs-Kirche Steyermühl

Sa, 22. 9<sup>00</sup> **WASSERPILGERN** -  
2. Etappe – zu Fuß und am Schiff  
Pfarrkirche Roitham bis Traun-  
kirchen

Anmeldung (vor allem wegen  
der Schifffahrt) diesmal erfor-  
derlich. Nähere Infos unter:

Sa, 22. 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> **Flohmarkt** in Lindach  
Abgabemöglichkeit: Do 20. 10.  
und Fr 21. 10. von 16<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup>

Sa, 29. **Anbetungstag:**  
8<sup>00</sup> Gottesdienst, anschließend  
Anbetung bis 10<sup>00</sup> und von 16<sup>00</sup>  
bis 19<sup>00</sup> Pfarrkirche Laakirchen  
19<sup>00</sup> Vorabendgottesdienst  
Pfarre Laakirchen

Mo, 31. Nacht der 1000 Lichter  
Pfarrkirche und Pfarrheim  
Laakirchen (nähere Infos folgen)

Mo, 01. **Allerheiligen**  
Laakirchen: Gottesdienste:  
8<sup>30</sup> Festgottesdienst mit der  
Singgemeinschaft  
10<sup>00</sup> Familienmesse

14<sup>30</sup> Totengedenken beim  
Kriegerdenkmal, anschl. Gang  
zu den Gräbern  
Steyermühl: 10<sup>00</sup> Wortgottes-  
feier mit Totengedenken  
St. Josefs- Kirche Steyermühl  
Lindach: 7<sup>45</sup> Gottesdienst  
14<sup>00</sup> Andacht in der Kirche,  
anschl. Heldenehrung, Gang auf  
den Friedhof und Gräber-  
segnung

Di, 02. **Allerseelen**  
Laakirchen: 8<sup>30</sup> Gottesdienst  
mit Kirchenchor anschließend  
Gräbersegnung  
Steyermühl: kein Gottesdienst

Sa, 05. 19<sup>00</sup> **Hubertusmesse**  
Pfarrkirche Laakirchen

Mi, 09. 19<sup>00</sup> **Pfarrgemeinderats-**  
**sitzung** Pfarrheim Laakirchen

### Martinsfeste

Do, 10. 17<sup>00</sup> Kindergarten Reintal  
Treffpunkt beim Kindergarten  
17<sup>00</sup> Kindergarten Laakirchen  
Treffpunkt bei der Kirche

Fr, 11. 17<sup>00</sup> Kindergarten Danzermühl  
Treffpunkt beim Kindergarten  
17<sup>00</sup> Kindergarten Steyermühl  
Treffpunkt beim Kindergarten

Sa, 19. 18<sup>30</sup> – 20<sup>00</sup> **Adventkranz-**  
**verkauf** Pfarrheim

So, 20. 8<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> **Adventkranz-**  
**verkauf** Pfarrheim

So, 20. 9<sup>30</sup> – 13<sup>00</sup> **Pfarrkaffee** des  
Pfarrgemeinderates mit Verkauf  
von selbstgebundenen Advent-  
kränzen Pfarrheim

Mo, 21. 19<sup>30</sup> **KBW-Vortrag** mit *Sabine  
Rogl* zum Thema „Duftender  
Rauch aus Wald und Wiese.  
Räuchern, wie unsere Vorfah-  
ren es schon praktizierten.  
Kleiner Pfarrsaal

Fr, 25. 19<sup>00</sup> **Gottesdienst** um Heilung  
und Stärkung St. Josefs-Kirche  
Steyermühl

### Vorankündigung:

JS und Mini Lager 2023 von 23.7. bis  
29.7.2023 im Waldhäusl